

	<p>Objekt: Handschriftliches Manuskript "Begrüßung in Pfälzer Mundart"</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad- duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Persönlichkeiten - Räder, Karl, Nationalsozialismus, Bad Dürkheimer Fass</p> <p>Inventarnummer: 2023/1354/011</p>
--	--

Beschreibung

Beim Besuch von Reichsminister Goebbels in Bad Dürkheim am 4. Dezember 1935 ließ es sich Karl Räder nicht nehmen, ihn mit einem Gedicht in pfälzischer Mundart zu begrüßen. So erinnert er an die "Drangsale", die das "Grenzland" Pfalz in der französischen Besatzungszeit erleiden musste und betont die überdurchschnittlichen Wahlergebnisse - die letzten Wahlen liegen zu diesem Zeitpunkt schon zwei Jahre zurück! -, die die NSDAP in der Pfalz erreichte. Danach schildert er die Vorzüge der Pfalz, vor allem der Region um Bad Dürkheim.

Es endet mit dem Vers: Unser Wein(n) schlägt zum Reich uns e sinnbildlich Band! Heil unserm Führer un Vaterland!

Dat.: Dezember 1935

Grunddaten

Material/Technik: Papier / geschöpft; beschrieben
Maße: 29,6 x 20,9 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1935
	wer	Karl Räder (1870-1967)
	wo	Bad Dürkheim

Wurde
erwähnt

wann

wer Joseph Goebbels (1897-1945)

wo

Schlagworte

- Besuch
- Redetext
- Riesenfass

Literatur

- G. Nestler, H. Ziegler (Hrsg.) (1997): Die Pfalz unter dem Hakenkreuz - Eine deutsche Provinz während der nationalsozialistischen Terrorherrschaft. Landau/Pfalz
- Matthias Nathal (2000): Bad Dürkheimer Stadtgeschichte(n). Ludwigshafen